Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XXI : Beiträge zur Kenntnis der Tarsonemiden-Fauna von Südost-Asien (Acari)

Autor(en): **Mahunka, S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
52, 417–422, 1979

Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XXI.[1] Beiträge zur Kenntnis der Tarsonemiden-Fauna von Südost-Asien (Acari)

S. MAHUNKA
Zool. Abt. des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Baross ut. 13, H-1088 Budapest

New and interesting mites from the Geneva Museum, XXI. – In soil samples from Malaysia and Indonesia, extracted by Berlese, 3 species of Tarsonemidae have been identified: *Mahunkania hallensis* RACK, of the family Pygmephoridae, known only from Germany, and two new species, *Imparipes schauenbergi* n. sp. and *Heterodispus komodensis* n. sp., of the family Scutacaridae. For the genus *Pseudophorus* Mahunka 1972 (homonymy) a new name. *Singhalophorus* nom. nov., is proposed.

Herr Dr. P. SCHAUENBERG, Naturhistorisches Museum Genf, brachte von verschiedenen Inseln aus Südost-Asien Bodenproben mit. Diese wurden in der Arthropoden-Abteilung des Museums von Herrn Dr. B. HAUSER in Berlese-Apparaten ausgelesen. Da die Proben leider sehr klein waren, konnten nur sehr wenige der Ordnung Tarsonemida angehörende Milben angetroffen werden. Die wenigen Exemplare jedoch waren äusserst interessant und erwiesen sich auch zum Teil als neu für die Wissenschaft.

VERZEICHNIS DER FUNDORTE

As-73/1: Malaysia: Teman Negara National Park, 240 m, Regenwald im Tiefland, 27.VII.1973

As-73/2: Indonesien: Bali: Denpasar, 150 m vom Meeresufer (Palmen), 29.VI.1973

As-73/3: Indonesien: Ostjava: Udjong-Kulon, 8 m, Regenwald im Tiefland, 8.VII.1973

As-73/5: Indonesien: Krakatau: nach dem Ausbruch im April 1973, Reste von Vegetation, 9.VII.1973

As-73/7: Indonesien: Komodo: unter Sträuchern, 3 m, 7.X.1973

ARTENLISTE

Pygmephoridae

[1] *XX. Contribution to the Oribatid Fauna of SE Asia (Acari, Oribatida).* Revue suisse Zool. *84*:247–274, 1977.

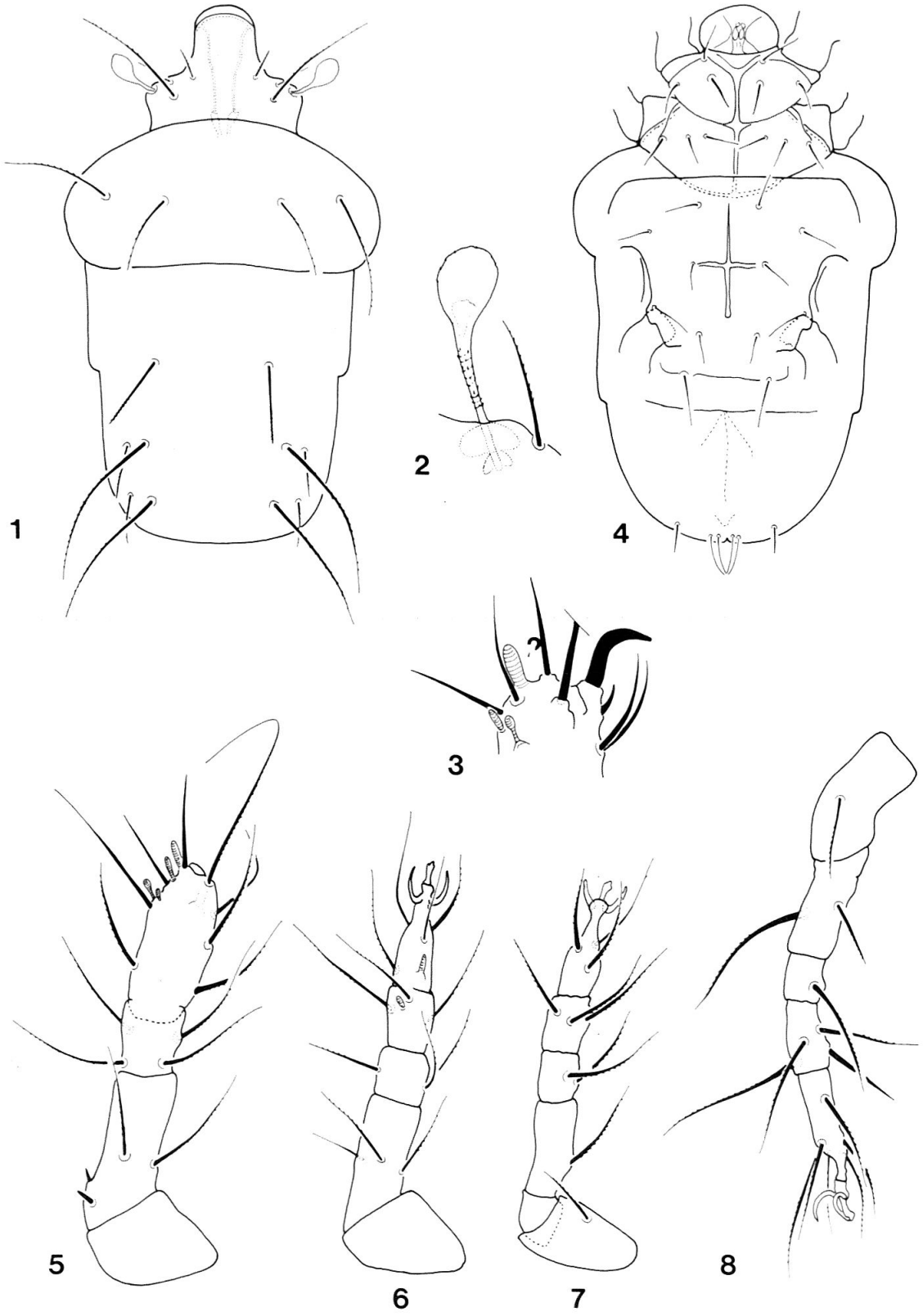


Abb. 1-8: *Mahunkania hallensis* Rack, 1972. Dorsalansicht (1) , Sensillus (2), Tarsus des I. Beines (3), Ventralansicht (4), I. Bein (5), II. Bein (6), III. Bein (7), IV. Bein (8).

Mahunkania hallensis RACK, 1972

Diese sehr interessante Art wurde aus Europa beschrieben und vor kurzem konnte ich eine zweite Art *(Mahunkania africana* MAHUNKA, 1976) aus Ghana beschreiben, die sich durch gut erkennbare Merkmale von der europäischen Art unterscheidet.

Zwischen den europäischen und südostasiatischen Exemplaren konnte ich keinerlei Unterschiede finden, von dem Material aus Südost-Asien gebe ich einige Abbildungen (Abb. 1–8).

Untersuchungsmaterial: As-73/1, As-73/2 und As-73/3

Die Gattung *Mahunkania* steht den Gattungen *Zambedania* MAHUNKA, 1972 und *Pseudophorus* MAHUNKA, 1972 nahe und lässt sich wie diese nur schwer im System unterbringen. Da der Name *Pseudophorus* präokkupiert ist *(Pseudophorus* MEEK, 1873: Mollusca) schlage ich statt dessen den Namen *Singhalophorus nom. nov.* vor.

Scutacaridae

Imparipes schauenbergi sp. nov.

Dimensionen: Länge: 226 μ, Breite: 158 μ.

Dorsalansicht (Abb. 9): Clypeus ungewöhnlich gross, insbesondere vorderer Rand breit. Haare des Clypeus kräftig, stehen nahezu in einer Querlinie. Von den Haaren der *D–F* Segmente d_1 am längsten und gleichzeitig auch am breitesten, $e_1 > f_1$, die äusseren Haare $f_2 > e_2$. Auf dem *H* Segment nur 2 Paar Haare vorhanden. Ansatzpunkt des h_2 Haares nicht zu erkennen. Neben dem Trichobothrium (Abb. 12) nur 1 Bothridial-Haar zu sehen, welches zu einem ungewöhnlich dicken Dorn verdickt ist.

Ventralansicht (Abb. 10): Sowohl auf der vorderen wie auf der hinteren Sternalplatte Apodemen ausserordentlich stark entwickelt. Apodema 4 erreicht die Seitenkante der Sternalplatte. Auf der ventralen Platte stehende Haare kräftig, insbesondere die auf der hinteren Platte stehenden. Haare *4a* stehen weit vor *4b* und mit der Längsachse des Körpers in einer Linie. Haar *4b* erreicht den hinteren Rand des Körpers nicht.

Beine: Auf dem Tibiotarsus des 1. Beines (Abb. 11) lange, mit gebogener Spitze versehene, kräftige Kralle vorhanden. Haar *d* steht auf einem langen Fortsatz. Solenidium ω_1 länger, Solenidium ω_2 kürzer als der Fortsatz. Tarsus des 4. Beines (Abb. 13) verkürzt, *dT* besonders $1d'_1$ viel länger als dieser.

Untersuchungsmaterial: Holotype: As-73/5: Holotype wird in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums von Genf aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art wird in erster Linie durch die dorsale Chaetotaxie, sowie durch die Anordnung der *4a* und *4b* Haare gekennzeichnet. Bei den Arten bei denen die *4a* und *4b* Haare gleich weit voneinander entspringen, also ähnlich wie bei der jetzt beschriebenen Art, weicht die dorsale Chaetotaxie wesentlich ab.

Die neue Art benenne ich zu Ehren und mit bestem Dank nach dem Sammler dieses Materials, Herrn Dr. P. SCHAUENBERG.

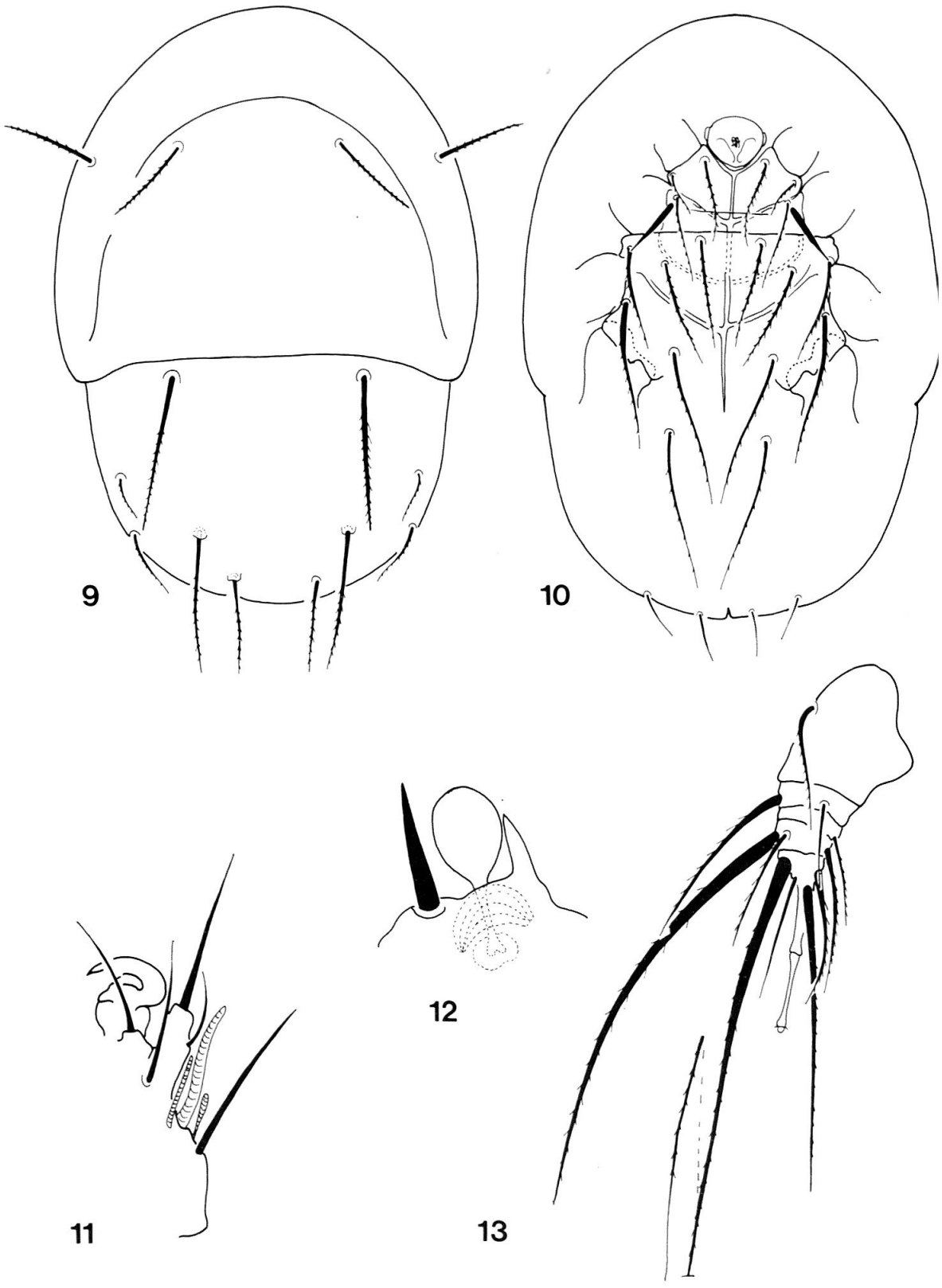


Abb. 9–13: *Imparipes schauenbergi* sp.n. Dorsalansicht (8), Ventralansicht (10), Tarsus des I. Beines (11), Trichobothrium (12), IV. Bein (13).

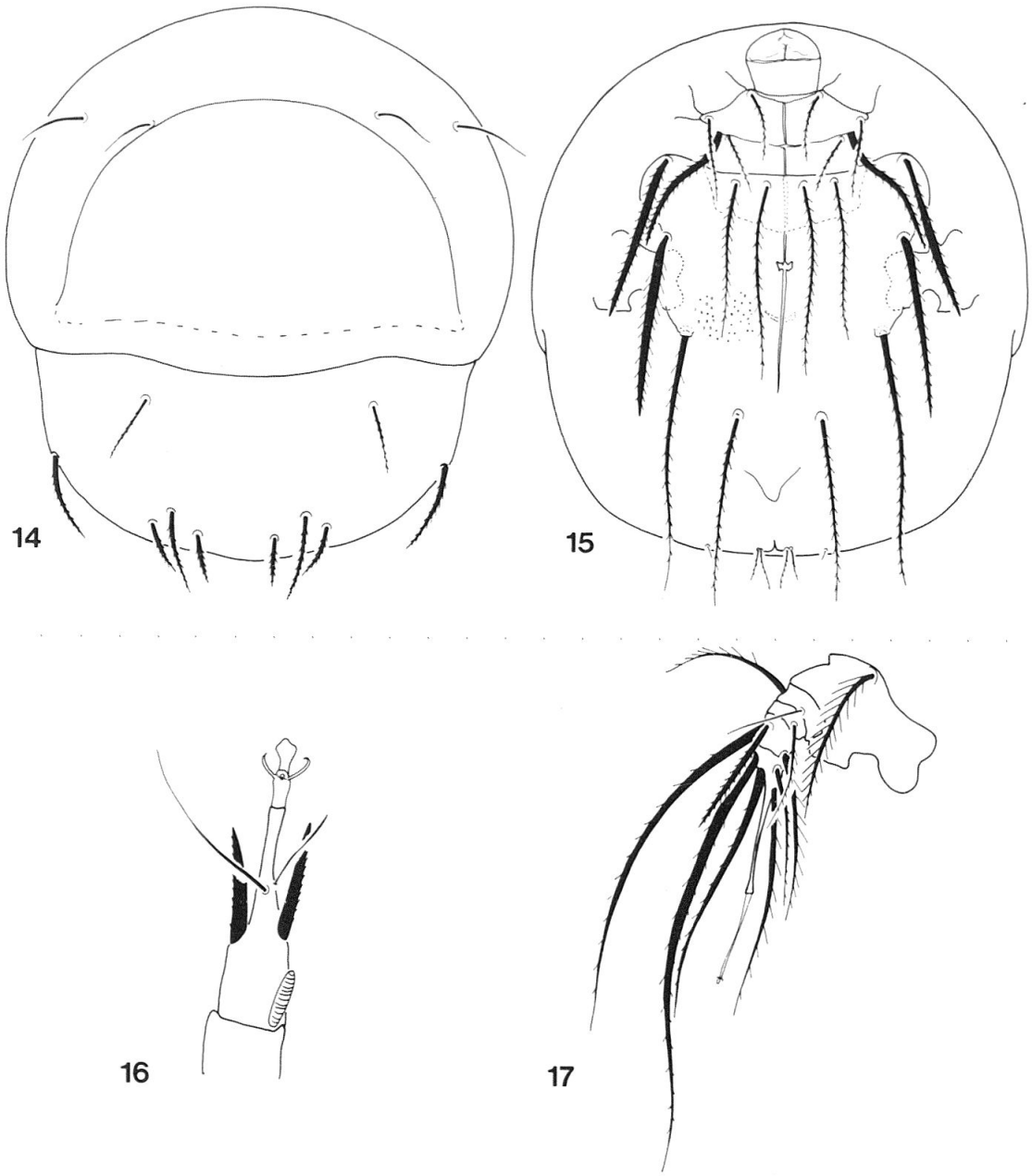


Abb. 14–17: *Heteropispus komodensis* sp. nov. Dorsalansicht (14), Ventralansicht (15), Tarsus des II. Beines (16), IV. Bein (17).

Heterodispus komodensis sp. nov.

Dimensionen: Länge: 144–230 µ, Breite: 161–174 µ. Segmente der Holotype sind in zusammengedrücktem Zustand (144 x 174 µ); die geschwollenen Segmente der Paratype sind deformiert (230 x 161 µ.).

Dorsalansicht (Abb. 14): Clypeus gross. Kante breit. Beide *c* Haare kurz, entspringen nahe zueinander. Haar *d* ebenfalls kurz, dünn, gerade, kaum länger als die *c* Haare. Haare *e* und *f* verdickt, $e_1 = e_2 > f_1 = f_2$. Haare des *H* Segmentes sehr klein, h_1 länger als die anderen beiden Haare.

Ventralansicht (Abb. 15): Gnathosoma nach vorne gestreckt, deswegen von der Sternalplatte nur wenig bedeckt. Vordere Sternalplatte nur wenig, hintere für

die Gattung kennzeichnend stark ausgebreitet. Von den Haaren sind besonders stark verdickt *2b, 3c* und *4c*. Von den übrigen *3a, 3b, 4a* und *4b* aussergewöhnlich lang; *3a, 3b* erreichen den Ansatzpunkt von *4b*.

Beine: Auf dem 1. Bein kleine Kralle vorhanden, *d* und *1d'*$_1$ Harre gleich lang, entspringen auf einem gabelförmigen Höcker. Tarsus des 2. (Abb. 16) und 3. Beines lang, gestreckt, Ambulacrum, Krallen, und Pulvillus gleicherweise sehr klein. Tarsus und Pretarsus des 4. Beines (Abb. 17) gleicherweise lang, *dF* Haar des Femur stark verdickt, mit langen Wimpern.

Untersuchungsmaterial: Holotype: As-73/7: 1 Ex. Paratype: Fundort wie bei der Holotype. Holotype wird in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Genf, Paratype in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums Budapest, unter Inventarnummer T - 1641-74 aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art unterscheidet sich von sämtlichen, bisher beschriebenen *Heterodispus*-Arten durch die ausserordentlich kurzen Dorsalhaare.

LITERATUR

MAHUNKA, S. 1971. *Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum IV. Tarsonemina-Arten aus Ceylon (Acari).* Arch. Sci. Genève *24:*391–402.

MAHUNKA, S. 1972. *Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum III. Zambedania gen. nov. und zwei neue Milben-Arten aus Rhodesien (Acari: Tarsonemina).* Mitt. Schweiz. Ent. Gesell. *45:*151–155.

MAHUNKA, S. 1972. *Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum IV. Tarsonemina-Arten aus Ceylon (Acari).* Arch. Sci. Genève *24:*391–402

RACK, G. 1972. *Tarsonemina aus dem Saalkreis bei Halle (Acarina, Trombidiformes).* Ent. Mitt. Zool. Mus. Hamburg *4:*277–286